

Laurens Cigaretten.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg. Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“. Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamzeile nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Gesellschaft und Kurleben.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen: Ltn. Bahrendt (Nied. a. M.), Frau Major Becker (Stettin), Rittm. von Bonin, Ltn. Borchardt, Frau Hptm. Bredemann (Hagenau), Frau Oberst Buchholz mit Tochter (Trier), Ltn. Diederichs (Solingen), Rittm. Fischer mit Gattin (Wernshausen), Rittm. Fuchs, Oberstltm. Goebel, Frau Major von Goessel (Worms), Ltn. Hahlweg (Brüssel), Ltn. Herrmann mit Gattin (Mainz), Offiz. von Hotthoff (Berlin), Ltn. Isbert (Pforzheim), Frau Oberstltm. le Juge (Insterburg), Hptm. a. D. Kroeski (Erndtebrück), Ltn. Laeis mit Gattin (Bromberg), Frau Oberst Marcard (Hann. Münden), Major a. D. von Meier mit Gattin (Godesberg), Ltn. Mueller, Ltn. Naumann (Leipzig), Offiz. Pischelaro (Sofia), Obltn. Renner (Ohlau), Frau Oberstltm. Senffleben, Ltn. Stille mit Gattin (Garben), Obltn. Strassner, Frau Obltn. von Tausch (München), Ltn. Vollrate (Wesel), Major von Wendt (Bukarest).

Hier sind nach der neuesten Fremdenliste u. a. eingetroffen: Rittergutsbesitzer Graf Arnim im „Nassauer Hof“. — Edle Herrin von Berger mit Jungfer aus Charlottenburg im „Kaiserhof“. — Baron von Nagell aus Baden-Baden in den „Vier Jahreszeiten“.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

m. Regisseur Ernst Legal, der seit mehreren Jahren unserer Hofbühne angehört und sich durch seine stillvollen, feinkünstlerischen, geradezu vorbildlichen Regietaten ein besonderes Verdienst um die Hebung des

Schauspiels erworben hat, ist vom Generalintendanten Graf von Hülsen für das Königliche Schauspielhaus in Berlin verpflichtet worden. Herr Legal wird sein neues Amt mit Ablauf seines hiesigen Vertrages, wahrscheinlich erst nach dem für Kriegsende in Aussicht genommenen Scheiden des Intendanten Kammerherrn von Nutzenbecher von hier antreten. Unser Kunstleben büsst in Herrn Legal einen seiner besten und idealsten Förderer ein. Herr Legal, der sich hier auch als Dichter auf unserer Hofbühne Ruhm erworben hat, hat es als Dramaturg verstanden, mit seinem starken künstlerischen Gewissen durch Heranziehung auch oft früher hier unbeachtet gebliebener Dichter den Spielplan zu reformieren und auf ein höheres Niveau zu bringen.

— Die Woche im Hoftheater. Dienstag, 14., Ab. D: „Der Troubadour“, Anf. 7 Uhr, Ende nach 9¼ Uhr. Mittwoch, den 15., Ab. B: „Die Entführung aus dem Serail“, „Osmir“: Herr Kammeränger Knüpfer a. G., Anf. 7 Uhr, Ende nach 9¼ Uhr. Donnerstag, den 16., Ab. C: „Tiefand“, Anf. 7 Uhr, Ende gegen 9¼ Uhr. Freitag, den 17., Ab. A: „Saul“, Anf. 7 Uhr, Ende etwa 9¼ Uhr. Samstag, den 18., bei aufgehob. Abonnement: „Die Fledermaus“ (im 2. Akt „Rosen aus dem Süden“ und „Radetzky-Marsch“ von Johann Strauss, getanzt von Fräulein Hannelore Ziegler vom Grossherzogl. Hof- und Nationaltheater in Mannheim als Gast), Anf. 7 Uhr, Ende nach 10¼ Uhr. Sonntag, den 19., aufgehob. Abonnement: „Oberon“, Anf. 7 Uhr, Ende etwa 10¼ Uhr. Montag, den 20., nachmittags, bei aufgehob. Abonnement, auf Allerhöchsten Befehl, Vorstellung für die Kriegsarbeiterschaft: „Die zärtlichen Verwandten“, Anf. 2 Uhr, Ende gegen 4¼ Uhr; abends, bei aufgehob. Abonnement: „Die Rose von Stambul“, Anf. 7 Uhr, Ende etwa 10 Uhr. Dienstag,

den 21., Ab. D: „Aida“, Anf. 7 Uhr, Ende etwa 10¼ Uhr.

— Galerie Banger (Luisenstrasse 9). Neu: ausgestellt: Prof. H. Christiansen: 3 Porträts und weitere 6 Gemälde. F. Köper-Anton: Traumereien, 6 Köhlzeichnungen. Prof. H. St. Lerche: Bronzen, Terrakotten, Kunstgläser. R. Sieger: 8 Gemälde.

Das Neueste aus Wiesbaden

— Feldpostpäckchen nach der Westfront. Im Anschluss an die kürzlich erfolgten Mitteilungen wird darauf hingewiesen, dass nunmehr auch wieder der Versand von Feldpostpäckchen (50—550 Gramm) nach der Westfront wieder freigegeben worden ist.

Hof und Gesellschaft.

Des Kaisers Bataillonskommandeur, Generalleutnant z. See von Obernitz, beging sein 60jähriges Militärjubiläum.

Der Kaiser verlieh Herrn Krupp von Bohlen und Halbach das Komturkreuz des Königlichen Hausordens von Hohenzollern.

Eglé Derooy, eine Kusine des Reichskanzlers Graf Hertling, ist im Alter von 71 Jahren in München gestorben. Sie war die letzte ihres im Mannesstamme bereits erloschenen, aus der Picardie gekommenen alten Adelsgeschlechtes.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Kurhaus Wiesbaden.

Samstag, den 18. Mai 1918, abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

Karl Heinz Hill-Abend.

Ernstes und Heiteres aus eigenen Werken. Zum Besten der Städtischen Kriegsfürsorge. Teil I.: „Vom Gold der Deutschen Treue“. Teil II.: „Frohmut heisst unser Kampfgenoss“. Eintrittspreise: 1.—10. Reihe: 3 Mk., 11. bis letzte Reihe: 2 Mk., Galerie 1 Mk. (Sämtliche Plätze nummeriert). Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn des Vortrages pünktlich geschlossen. Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen. Städtische Kurverwaltung.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 14. Mai 1918. 43. Vorstellung. Abonnement D. 137. Vorstellung.

Der Troubadour. Grosse Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Nach dem Italienischen des S. Cammarano von H. Proch. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¼ Uhr.

Residenz-Theater.

Eigentümer u. Leiter: Dr. H. Ranch. Fernsprecher 49. Dienstag, den 14. Mai 1918. Abends 7 Uhr.

Duisend- u. Fünfzigerkarten gültig. Unter der blühenden Linde. Ein fröhliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von Leo Kastner und Ralph Tesmar. Musik von Fr. Gellert. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islaub. Fernruf Nr. 268. Fernruf der Kasse Nr. 2817. Dienstag, den 14. Mai 1918. Abends 7 Uhr.

Ungerades Abonnement. 105. Vorstellung im Abonnement. Abonnementskarten Nr. 105. Erstaufführung.

Der Revisor.

Komödie in 5 Aufzügen von N. Gogol. — Kleine Preise. — Kassenöffnung 6¼ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

J. Bacharach Ausstellung MODERNER KLEIDER u. HÜTE. PARK-HOTEL Wilhelmstrasse 36. Schöne geräumige Zimmer mit geregelter Verpflegung. Im Spezial-Geschäft H. Reichard Wiesbaden Taunusstrasse 18. J. & G. ADRIAN Königl. Hofspediteure Wiesbaden Spedition von Gütern und Reisegepäck Prompte Abholung zu jeder Tagessunde

Kurhaus Wiesbaden Wirtschafts-Betrieb allerersten Ranges. Mittagstisch nach beliebiger Zusammenstellung. Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Jahreszeit. Abends von 8 Uhr an KONZERT der Hauskapelle. Bier-Saal (Ermässigte Preise). Nach Schluss des Theaters fertige Platten. Pilsener Kulmbacher Weissbier. Wiesbadener Felsenkeller-Bier. Weingrosshandlung. Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse. W. Rütke, Infanteriepl. Nr. 1, Kaiserstr. 10, Köln

Reisebüro Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag. Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin. Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Bettkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungs-police ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Antliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten. Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung

Vormittags-Konzert.
Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.
Vormittags 11 Uhr.

1. Choral: „Werde munter mein Gemüte“
2. Ouverture zur Oper „Der vierjährige Posten“ C. Reinecke
3. Stephanie-Gavotte A. Czibulka
4. Künstlerleben, Walzer J. Strauss
5. Potpourri aus der Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
6. Hoch Habsburg, Marsch A. Král

Nachmittags-Konzert.
4 Uhr. 240. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Ouverture zur Oper „Martha“ . . . F. v. Flotow
2. Ballettmusik aus „Die Tempelherren“ H. Litolf
3. Chor der Friedensboten aus der Oper „Rienzi“ R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
5. Ouverture in D-dur N. W. Gade
6. Wenn aus tausend Blütenkelchen, Lied F. v. Blon
7. Potpourri aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss

Abend-Konzert.
8 Uhr. 241. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ H. Hofmann
2. Ouverture zur Oper „Euryanthe“ . . . C. M. v. Weber
3. Fantasie aus der Oper „Ernani“ . . . G. Verdi
4. Kaiser-Walzer Joh. Strauss
5. Ouverture zur Oper „Der Heideschacht“ F. v. Hölstein
6. Ballettmusik aus der Oper „Rienzi“ . . R. Wagner
7. Fantasie aus der Oper „Undine“ . . . A. Lortzing
8. Czardas Nr. 1 G. Michiels

NEUE JACKENKLEIDER
NEUE MANTELKLEIDER

J. HERTZ

DAMEN-MODEN LANGGASSE 20.

NEUE TEE-KLEIDER
NEUE STRASSENMÄNTEL

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978. Rheinstrasse 19. Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume.

Sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. — Weine erster Firmen.

Künstler-Konzerte.

Kaffee Ritter Unter den Eichen.

Dienstag und Donnerstag Nachmittag

Konzert des Tulpenstiel-Orchesters.

Kaffee, Tee, Schokolade in Kannen verabreicht. Anerkannt vorzüglich.

Bei günstiger Witterung Abend-Konzert.

Mittags-Tisch. Abend-Platte.

Damenhüte
Hutformen
Reiher Blumen
Neueste Erscheinungen

A. KOERWER NACHF.

Langgasse 9. Fernr. 3881.

Hotel Nizza,

Frankfurterstr. 28 gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.

Bäder. — Garten. Durch den Offiziersverein empfohlen.

Pension. Fernruf 323. Besitzer: Ernst Uplegger.

Park-Hotel • Konditorei

Täglich von 4—6½ Uhr: 165

Tee-Konzert.

Vornehme künstlerische Damenkleidung
6,1 grosse Burgstrasse 6,1 Wiesbaden

Auguste Diel

Anfertigung nach neuesten Entwürfen.
235

Marie Schrader

Langgasse 5 Wiesbaden Fernruf 1893

Spezialgeschäft für vornehme Damenhüte, Trauerhüte

Umarbeiten von Hüten nach den neuesten Formen.

VORNEHME DAMENBEKLEIDUNG

Leopold Cohn, Sr. Burgstrasse 5

::: Nahe am Kurhaus und Königlichen Theater. :::

ODEON-Theater

Erstklassige Lichtspiele.
Telephon 3031. Kirchgasse 18.

Erstaufführung

Phantomas in dem Detektiv-Schauspiel in 4 Akten

Das gestohlene Hotel von Margarete Lindau-Schulz.

Das Adoptivkind Lustspiel in 2 Akten mit Sacey von Blondel und Siegfried Bersch.

Am Rande der Verzweiflung Drama.

Besuchen Sie die



Nibelungen u. Lutherstadt WORMS

Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. Altoster israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f.

Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

Jahn's Weinstube

Bes.: Heinz Jahn
10 Michelsberg 10 Telefon 4921

im Mittelpunkt der Stadt

Altbekanntes, bestens empfohlenes Lokal

Fremdenzimmer.

Thalia-Theater

Modernes u. grösstes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72 • Telephon 6137

Samstag, 11. bis Freitag, 17. Mai nachm. 4—10½ Uhr:

Gastspiel der Harmonie-Film-Gesellschaft Berlin unter Mitwirkung des gesamten Ballets des Deutsch. Opern. Berlin.

Beethoven und die Frauen. (Der Martyrer seiner Liebe) Elfenszene u. Sommernachtsraum

Verstärktes Orchester.

Eintrittspreise: 1,25 bis 3,50 Mark.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater.

Ab 1. Mai 1918, allabendlich 8 Uhr:
Der herrliche Mai Spielplan!

Noch niemals vorher gezeigt:

12 Weisse 12 Dackelhunde

in ihren wunderbaren Dressuren, vorgeführt von Hans Imman.

Ferner Aufzügen von

Morton

Der hängende Mensch, Berühmter Deutsch-Mexikanischer Entfesselungskünstler.

Rolf Hansen

Deutschlands bester Manipulator.

Wegen des grossen Leispiellosen Erfolges prolongiert der Kanonenkönig Ernst Planck u. Partnerin.

Ansonsten die übrigen neuen erstklassig. Kunstkräfte.

Altes Nahere Plakate.

Sonntags 3 Vorstellungen

Tulpenstiel's

Konzert-Palast

Stiftstr. 18 Fernspr. 1036

Täglich die beliebtesten Tulpenstiel-Konzerte.

Nur noch 3 Tage! Sensations-Gastspiel

SENFF-GEORGI

Weltmeister der humor. Vortragskunst

und die übrigen Konzert-Solisten. Auftreten der Konzert-Einlagen ab 8½ Uhr.

Bols-Stube

mit Original Holl. Kaffee Webergasse 9. Teleph n 4632. Kumbacher und Dortmunder Bier.

Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.

2 bedeutende Allein-Erst-Aufführungen!

Maria Carmi in dem glänzenden Schauspiel

Wenn die Sonne sinkt — die Tragödie einer Jugendsünde. Schöne Naturbilder.

Hilde Wörner — Leo Penkert in dem entzückenden Lustspiel:

Baronia Kammerjungfer. Das beste Lustspiel der Gegenwart.



Antiquitäten

Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.

L. METZLER

Filiale: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

2 glänzende Erst-Aufführungen!

Wanda Treumann, die grösste, pikante Künstlerin in dem köstlichen Schauspiel

Wanda's Trick Eine wüdhle Lotteriegeschichte in 3 Akten.

Herrliche Naturbilder.

„Bummelstudenten“ Grösartiges Lustspiel mit dem ausgezeichneten Komiker Oskar Sabo in der Hauptrolle.

Nr. 134.

K

6

R

A

Weberg

Spez

Win

T

Auquist,
Adlung,
Albouts,
Alles, Hr
Allinger,
Arens, H
Bahrendt,
Banningen
Banningen
Baum, Fr.
Bauer, Fr.
Becher, F
Bechtold,
Becker, H
Becker, F
Beckmann
Behrendt,
Bender, F
Berg, Hr.
Berwet, H
von Bezol
Bieber, Fr
Bielfeld, I
Birkendahl
Blank, Hr
Blank, Hr
Blankenbu
Blatt, Hr.
Bleicher, I
Blisse, Hr
Böhlscheid
Brand, Hr
Brandenst
Bremerman
von Buch,
Buchsich,
Buegg, Hr
Bukow, Hr
Baron Can
Christian

Conturiet
Croner, Fr
Croner, Fr
Dahl, Hr.
Davidson, I
Doffs, Hr.
Diekhant,
Dimitroff,
Dinger, Hr
Doll, Hr.
Eichberg, I
Eldod, Hr.
Ehster, H

Finke, Hr.
Fisch, Hr.
Frank, Fr.
Frank, Fr.
Freudenan

Füller, Hr.
Fünke, Hr.
Garre, Hr.
Gater, Fr.

Freifrau v.
Küffer, Hr.
Kuplet, Lo
Schellenberg
Pfr. u. Fre
Herrat Hug
Kosul Ratt
Tobler, Lo
Ede Schin
Landrat von
mit Hof, O
Schuckmann
alle, Rudo

Kü-Da-Kleid! Ausstellung

6¹ Grosse Burgstrasse 6¹

WIESBADEN.

Vom 10. bis 18. Mai Ausstellung

Künstlerischer Damenkleider

Modelle in: Batik, Hand- u. Kurbel-Stickerei nach eigenen Entwürfen.

Auguste Diel

Atelier für künstlerische Damenkleidung.

Wunschgemässe Anfertigung.

Webergasse 37 **Goethestube** Webergasse 37
Hotel Frankfurter Hof.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

Bringt euer Gold zur Reichsbank!

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener Badeblatt“ ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer: Wochentags 10 Pfg., Samstags 30 Pfg.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das Wiesbadener Badeblatt.

Beachten Sie Firma Tauber und Hausnummer 20.

Chr. Tauber
Photohaus
WIESBADEN
Kirchgasse 20 • Telef.: 7:7.
Größtes Spezialgeschäft Süddeutschlands.
3 Dunkelkammern zur freien Benutzung. | on parole Français.

109 **Geschäftsgründung 1884.**
Übernahme sämtlicher Amateurarbeiten: Entwickeln, Kopieren, Vergrössern. Kostenloser Unterricht für Anfänger. Illustr. Preisliste kostenlos.

„BURG CRASS“

Gasthof. Eltville.

Historischer Bau 1577.

Herrlicher Garten, direkt am Rhein gelegen. Spezialität: Original Rheingauer Weine

Anerkannt gute Verpflegung.

228 Besitzer: **Jean Iffland.**

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aesenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2453.

Tages-Fremdenliste

Nach den Anmeldungen vom 8. Mai 1918.

- | | |
|--|---------------------------|
| Anquist, Hr. Kfm., Hamburg | Hotel Riss |
| Adlung, Hr. Bankdirektor, Erfurt | Palast-Hotel |
| Albouts, Hr. Fabrikbes., Krefeld | Hessischer Hof |
| Altes, Hr. Dr. jur., Bremen | Grüner Wald |
| Allinger, Hr. Leutn. m. Fr., Frankfurt | Tannus-Hotel |
| Arens, Hr. Fabrikbes., Bonn | Kaiserhof |
| Bährndt, Hr. Leutn., Nied a. M. | Metropole u. Monopol |
| Banninger, Hr. Fabr., Giessen | Palast-Hotel |
| Banninger, K., Hr. Fabr. m. Fr., Giessen | Palast-Hotel |
| Baum, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg | Grüner Wald |
| Baur, Fr., Sagan | Pension Columbia |
| Becher, Fr., Berlin | Evangel. Hospiz |
| Bechtold, Hr. Kfm., Würzen | Kaiserhof |
| Becker, Hr. Kfm., Düsseldorf | Nonnenhof |
| Becker, Fr., Cronenberg | Silvana |
| Beckmann, Hr. Kfm., Mannheim | Grüner Wald |
| Behrendt, Hr. For. m. Fr., Berlin | Fürstenhof |
| Bender, Fr. Major, Berlin | Grüner Wald |
| Berg, Hr. Geh. Reg.-Rat, Burg Katz | Hotel Viktoria |
| Bervet, Hr. Kfm., Leipzig | Palast-Hotel |
| von Bezold, Hr. Landrat m. Fr., Usingen | Villa Ropprecht |
| Bieber, Fr., Frankfurt | Schützenhof |
| Biefeld, Hr. Offizier, Kiel | Grüner Wald |
| Birkendahl, Hr. Bürgermeister, Herborn | Gasthof Krug |
| Blank, Hr. Chemiker Dr., Höchst | Metropole u. Monopol |
| Blank, Hr. Kfm., Elberfeld | Wiesbadener Hof |
| Blankenburg, Fr., Lemgo | Scharnhorststr. 15 |
| Blatt, Hr. m. Fr., Hamburg | Villa Bertha |
| Bleicher, Hr. Stadtrat Prof., Frankfurt | Hotel Berg |
| Bisse, Hr., Wilhelmshaven | Pension Sittinger |
| Böhlisch, Hr., Wesel | Tannus-Hotel |
| Brand, Hr. Schriftsteller, Berlin | Christi. Hospiz II |
| Brandenstein, Hr., Limburg | Einhorn |
| Bremermann, Hr., Bremen | Allesaal |
| von Buch, Fr. m. Fr., Koblenz | Quisisana |
| Buchsich, Hr. Amtsrat, Runkel | Hotel Berg |
| Buegg, Hr. m. Fr., Worms | Einhorn |
| Bukow, Hr., Gießen | Continental |
| Baron Campehar, Hr., Riga | Rose |
| Christian, Fr., Künstlerin, Stuttgart | Pagenstechers Augenklinik |
| Conturier, Hr. Kfm., Köln | Grüner Wald |
| Croner, Fr. Rent. m. Bed., Berlin | Rose |
| Croner, Fr. Rent. m. Bed., Berlin | Rose |
| Dahl, Hr., Niederhofheim | Hotel Berg |
| Davison, Hr. Tonkünstler m. Fr., Frankfurt | Hotel Neroberg |
| Delfs, Hr. Kfm. m. Fr., Rostock | Hotel Nizza |
| Dickhaut, Hr. Fabr., Iserlohn | Sanat. Dr. Abend-Arnold |
| Dimitroff, Hr. Solla | Reichspost |
| Dinger, Hr. Kfm., Karlsruhe | Grüner Wald |
| Doll, Hr. Obering., Danzig | Pension Weber |
| Eichberg, Fr., Köln | Palast-Hotel |
| Eldrod, Hr. Kfm., Würzburg | Weisses Ross |
| Eitester, Hr. Generalmajor z. D. m. Fr., Potsdam | Kaiser Friedrich-Ring 63 |
| Finke, Hr. Kfm., Düsseldorf | Nonnenhof |
| Fisch, Hr. Kfm. m. Fr., Heidelberg | Nassauer Hof |
| Franck, Fr. m. Pfl. Friedland | Evangel. Hospiz |
| Franke, Fr. m. Begl., Berlin | Rose |
| Freudenmann, Hr. Baumeister Leutn., Berlin | Wilhelmshausen |
| Füller, Hr. Bürgermeister m. Fr., Oberursel | Gasthof Krug |
| Funke, Hr. Oberapotheker, Kassel | Grüner Wald |
| Garre, Hr. Geh. Medizinalrat, Bonn | Grüner Wald |
| Gater, Fr., Dortmund | Kaiserhof |

- | | |
|--|-------------------------------|
| Gender, Fr., Straßund | Evangel. Hospiz |
| Giller, Hr. Kfm., Frankfurt | Reichspost |
| Goebel, Hr. Kfm., Antwerpen | Villa Frank |
| Gontard, Fr., Leipzig | Vier Jahreszeiten |
| Goeschen, Fr. Landgerichtspräs. | Hans Icks |
| Gottlieb, Hr. Kfm., Charlottenburg | Hotel Viktoria |
| Gramberg, Fr. Pastor, Zetel | Schützenhof |
| Griess, Fr., Lemgo | Scharnhorststr. 15 |
| Gumpert, Fr., Frankfurt | Cordian |
| Güttner, Fr., Spandau | Zum Quellenhof |
| Habert, Fr., Sonderburg | Weisses Ross |
| Hacker, Fr., Hamburg | Gasthof Krug |
| Harten, Hr. Bürgermeister, Limburg | Biemers Hotel Regina |
| Hartmann, Fr., Wesel | Tannus-Hotel |
| Hauser, Fr., Berlin | Adelheidstr. 33 |
| von Hoemskörck, Hr. Hptm. m. Fr., | Wiesbadener Hof |
| Heibges, Hr. Pfarrer, St. Wendel | Hospiz z. hl. Geist |
| Heimann, Fr., Charlottenburg | Quisisana |
| Heinrichshofen, Fr., Giessen | Schliersteiner Str. 6 |
| Helbig, Hr., Esleben | Zum Römer |
| Held, Hr., Frankfurt | Rheinischer Hof |
| Helmuth, Hr. Rent. m. Fr., Fahr | Palast-Hotel |
| Hempel, Hr. Kfm., Köln | Cordian |
| Hengsberger, Hr. Stadtrat, Frankfurt | Hotel Berg |
| Hertz, Hr. Rechtsanwalt Dr. jur., Frankfurt | Gasthof Krug |
| Herz, Hr. Grosskfm., Saarbrücken | Kapellenstrasse 8 |
| Hesseln, Fr., Bochum | Allesaal |
| Heun, Hr., Lindenholz | Palast-Hotel |
| Heyne, Hr. Fabrikbes., Düsseldorf | Evangel. Hospiz |
| Hilgen, Fr., Halustätten | Gasthof Krug |
| Himmerich, Hr. Bürgermeister, Henschbach | Wiesbadener Hof |
| Hitzer, Hr. Stadthausrat, Flensburg | Hotel Vogel |
| Hofmann, Hr. m. Fr., Willstein | Union |
| Holldorf, Fr. Justizrat, Malslin | Villa Alma |
| Hoppe, Hr. Chemiker, Wien | Nassauer Hof |
| Horn, Hr. Kommerzienrat, Sonneberg | Schwarzer Bock |
| Houben, Fr. Rent., Aachen | Grüner Wald |
| Hun, Hr. Kfm., Hanau | Grüner Wald |
| Jacob, Hr. Landesbaumeister m. Fr., Eschwege | Schützenhof |
| Janke, Hr. Apotheker, Hannover | Schwarzer Bock |
| Jung, Fr., Bochum | Schwarzer Bock |
| Juden, Hr. Direktor, Düsseldorf | Palast-Hotel |
| Kahn, Hr. Kfm., Gießen | Grüner Wald |
| Kahlen, Hr., Arnberg | Grüner Wald |
| Karlhaus, Hr. Bürgermeister, Weilburg | Gasthof Krug |
| Kastrop, Fr. Fabrikdirektor, Göttingen | Tannusstr. 40 |
| Kayser, Hr. m. Fr., Krefeld | Palast-Hotel |
| Kek, Fr., Diez | Hotel Vogel |
| Kemper, Hr. m. Fr., Osnabrück | Evangel. Hospiz |
| Kempinski, Hr. Kfm., Berlin | Palast-Hotel |
| Kern, Hr., Frankfurt | Pfälzer Hof |
| Ketelsen, Hr. Kfm. m. Fr., Lüneburg | Schwarzer Bock |
| Kilian, Hr., Diez | Evangel. Hospiz |
| Kinkel, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen | Kaiserhof |
| Klein, Fr., Osterspau | Pension am Paulinenschloßchen |
| Klöyling, Fr., Schweinfurt | Christi. Hospiz II |
| Klingmüller, Fr., Leipzig | Sanatorium Friedrichshöhe |
| Knecht, Hr. Kfm., Elmshorn | Quisisana |
| Knigden, Hr. Direktor, Ransbach | Hotel Berg |
| Köcker, Hr. Fabr., Lüdenscheld | Grüner Wald |
| Kohlhaas, Fr., Sigen | Pariser Hof |
| Könski, Fr., Wilmersdorf | Metropole u. Monopol |
| Kopischke, Hr., Posen | Tannusstrasse 23 |
| Köttschau, Fr. m. Tochter, Strassburg | Adelheidstr. 26 |
| Kraib, Fr. Rent., Posen | Schwarzer Bock |
| Krebs, Hr. Fabr., Bonrath | Palast-Hotel |
| Kreibitz, Hr. Kfm., Köln | Palast-Hotel |
| Kreidel, Hr. Kfm., Frankfurt | Union |

- | | |
|--|---------------------------|
| Kremer, Hr. Kfm. m. Fr., Herne | Gasthof Krug |
| Kressner, Hr. Fabrikbes., Schweizertal | Pagenstechers Augenklinik |
| Krug, Fr., Friedrichroda | Haus Fliegen-Steiner |
| Kühn, Fr., Elbing | Gasthof Krug |
| Kuntermann, Hr. Kfm., Nürnberg | Reichspost |
| Kunze, Hr. Dr., Berlin | Metropole u. Monopol |
| Küper, Hr. Kfm., Düsseldorf | Nassauer Hof |
| Lehar, Fr., Aachen | Quisisana |
| Lehmann, Hr. Rittergutsbes. Leutn., Wilna | Quisisana |
| Lehmann, Fr., Worms | Zum Posthorn |
| Leichtfuss, Hr. Bürgermeister, Idstein | Gasthof Krug |
| Levy, Hr. Kfm., Berlin | Grüner Wald |
| Levinsohn, Hr. Kfm., Hamburg | Hotel Riss |
| Linder, Fr., Elberfeld | Nassauer Hof |
| Lipp, Hr. | Hotel Vogel |
| von Lübbecke, Hr. Ritter m. Fr., Berlin | Residenz-Hotel |
| Löhr, Fr., Niederfischbach | Schützenhof |
| Löwe, Hr. Kfm., Gürlitz | Hessischer Hof |
| Loewenheim, Hr. Kfm., Breslau | Bellefleur |
| Loewenstein, Hr. Kfm., München | Grüner Wald |
| Lübke, Hr. Oberbürgermeister, Bad Homburg v. d. H. | Quisisana |
| Luitjen, Hr. Ing. m. Fr. | Reichspost |
| Luz, Fr. Oberleutn. m. Begl., Würzburg | Pension Jeannette |
| Mann, Hr. Kfm., Frankfurt | Nassauer Hof |
| Marmm, Hr. Kfm., Frankfurt | Hotel Wilhelma |
| Marx, Hr. Landrat | Metropole u. Monopol |
| May, Fr., Cronenberg | Silvana |
| Meier, Hr. Dr. jur., Dresden | Rose |
| Meier, Hr. Fabr. m. Tochter, Twiste | Hotel Bender |
| Meinert, Hr. Gutsbes., Riga | Sanatorium Nerotal |
| Menn, Fr., Langendreer | Adelheidstr. 11 |
| Merek, Hr. Fabrikbes. Dr. med. et phil. m. Fr., Darmstadt | Rose |
| Merekens, Hr. Kfm., Linnich | Grüner Wald |
| Meyer, Hr. Kfm., Berlin | Metropole u. Monopol |
| Meyer, Fr., Düsseldorf | Sanatorium Diätenmühle |
| Meyer zu Spelbeck, Hr. Leutn., Frankfurt | Wiesbadener Hof |
| Meyer, Fr., Gera-Rott | Hotel Wilhelma |
| Michaels, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg | Allesaal |
| Michel, Hr. Kfm. m. Fr., Hückeswagen | Margarethenhof |
| Michels, Fr., Bonn | Palast-Hotel |
| Mieth, Hr. Kfm., Stuttgart | Grüner Wald |
| Mittler, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin | Grüner Wald |
| Mittler, Fr., Limburg | Evangel. Hospiz |
| Müller, Fr., Reinfeld | Rheingauer Strasse 8 |
| Murgenschein, Hr., Kirchen | Hotel Vogel |
| Muskowski, Hr. Kfm. m. Fr., Rütow | Pension Jeannette |
| Müller, Fr., Posen | Schwarzer Bock |
| Müller, Fr., Dresden | Rheinstr. 85 |
| Naumann, Hr. Leutn. | Europäischer Hof |
| Neller, Hr. Kfm., Stuttgart | Nonnenhof |
| Neubert, Fr., Worms | Zum Posthorn |
| Niemöier, Hr. Baurat, Dillenburg | Grüner Wald |
| Nioper, Hr. Oberleutn. u. D. m. Fam. u. Pfliegerin, Berlin | Hotel Neroberg |
| Nioper von Seyffarth, Fr. Geh. Rat Prof. Dr., Berlin | Hotel Neroberg |
| Nitzschky, Hr. Kfm. m. Fr., Essen | Nonnenhof |
| Noël, Hr. Rent., Heidelberg | Continental |
| Oebel, Fr., Hagen | Grüner Wald |
| Oelenschläger, Fr., Frankfurt | Fürstenhof |
| Obdekk, Hr. Kapt., Kiel | Quisisana |
| Oldershausen, Hr. Kfm. | Grüner Wald |
| Oltmann, Fr., Bremen | Quellenhof |
| Oppenheim, Hr. Justizrat m. Fr., Köln | Palast-Hotel |

HOTEL QUISISANA am Kurhaus — Fremdenliste vom 5. Mai 1918.

Frau v. Boust, Frau Major Hoffmann, Bergwerksbesitzer W. Suermann und Frau, Frau Dr. Traime mit Begl. Konsul Jacob, Frau Oberleut. Smiths geb. Jacob, Frau General Kautler, Frau Gertrud Hirschberg-Wolff, Frau Bankes u. Fr. Tochter, Generalmajor Puder, Frau E. Bruhm, August Lefebvre u. Frau, Hauptm. Schäfer, Generalmajor von Oesfeld u. Frau, Kapltent. Lothar von Arnauld de la Pierre, Oberst Meyer, Oberst Meyer, Stabsarzt Dr. R. Noll, Frau Gertrud Galloß, von Baensch, Geh. Hofrat u. Frau, Hauptm. Ellinger, Rittmeister Schellenberg, Major Diemer, Gehelmar Prof. Reissert, Frau B. Vanvolkom, Frau M. Gumprecht, H. Wadchu, Mar.-Chef-Ingenieur, Graf u. Gräfin G. von Platen Hallermund, Rittmeister Pfr. u. Frau von Gepr. Dr. A. Neumann, Professor, Ministerialdirektor Dr. Nebe u. Tochter, Frau von Oertzen, Frau von Bismark geb. v. Koober, Ernst Heinrich, Privat, Kommerzienrat Hugo Meyer, Alfred Mäser u. Frau, Oberstleutn. Ernst Zimmermann, Frau Helene Frank u. Tochter, Gräfin Eilriede Platen u. Comtesse Platen zu Hallermund, Frau Konsul Katterfeld, Frau H. von Klitzing, Fräulein J. Meyer, Hauptmann Sievers, Moritz Heudel, Kommerzienrat Major Zimble, Frau Oberstleut. Zimmermann, Frau Ottilie Heine und Tochter, Leutnant Erich Uffel, Oberstleutnant Hoffmann, Frau Justizrat Rose und Tochter, Händeldirektor Paul Schmeiser und Frau, Bruno Maass, Oberleutnant, Leut. Hans Gade, Fräul. Pfl. Stöhring, Frau Hauptmann Johanna von Passanz, geb. Duden, H. Habbe und Frau, Rentner, Hauptmann Erich Scholtz und Frau, Direktor Honkel und Frau, Gehelmarat Landrat von Waldow, Frau Wichern und Tochter, Rittmeister von Doehnd, Hauptm. Vergin, Kapltentant Ott. Martens, Frau Consul Behake-Dehms, Frau Major von Oppeln-Bronikowski mit Bed., Oberstleutnant Otto, Oberstleutnant Fischer, Frau Dr. Olga Cohove, geb. Lewine, von Liebermann K. Kr. K. Rittmeister Hügendorf, Hauptm. von Wenckstern, Hauptmann von Schackmann, Fräulein Marie von Liebermann, Direktor E. P. Lange u. Gemahlin, geb. von Maltrahn, Leut. Krug, K. K. Oberl. Glaser, Kaplt. Aloys Becker, Stabsarzt Dr. de Campagnolla, Rudolf Gatzsch u. Fr., Frau Kati Wolter, Leut. Heilmann u. Frau.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

6. Jahrgang Nr. 74.

Dienstag, den 14. Mai 1918.

6. Jahrgang Nr. 74.

Lebensmittelverteilung.

I. Warenausgabe.
Auf die vom 13.—19. Mai gültigen Wochenfelder (Nr. 20) der Lebensmittelarten werden verteilt:
60 gr Butter zum Preise von 48 Pfg. je 60 gr
40 gr Speisefett „ „ 32 „ „ 40 gr
250 gr Zuckerhonig „ „ 75 „ „ Pfund
1 Ei „ „ 46 „ „ Stück
125 gr Würfelzucker „ „ 44 „ „ Pfund
125 gr Suppenmehl „ „ 200 „ „ „
250 gr Kaffee-Ertrag „ „ 200 „ „ „
125 gr Gerstengröße „ „ 38 „ „ „
75 gr Weizenmehl „ „ 100 „ „ „
250 gr Hülsenenerkraut „ „ 25 „ „ „
250 gr Marmelade „ „ 100 „ „ „
7 Pfund Kartoffeln „ „ 10 „ „ „
250 gr Fleisch und Wurst gegen Fleischkarte 1—10

II. Verkaufsverteilung.

Gruppe:	Fleisch:	Butter, Speisefett, Zuckerhonig und Eier:
M-D	Samstag 8—9 1/2	Freitag 8—10 1/2
N-S	„ 9 1/2—11 1/2	„ 10 1/2—1
Sp-S	„ 11 1/2—1	„ 3—4 1/2
M-D	„ 2—3	„ 4 1/2—6
E-S	„ 3—4	Samstag 8—10
J-S	„ 4—5	„ 10—12
M-S	„ 5—5 1/2	„ 12—1

Nährmittel:
N-So Donnerstag vormittag
E-S Freitag nachmittag
M-D Samstag vormittag
Wiesbaden, den 12. Mai 1918. Der Magistrat.

Höchstpreise für Gemüse.

Gemäß Bestimmung der Bezirksstelle für Gemüse und Obst darf bei Spargel, Rhabarber und Spinat soweit es von auswärts eingeführt ist, für Transportkosten ein Zuschlag von 4 Pfg. je Pfund zu den festgesetzten Höchstpreisen verlangt und bezahlt werden.
10. Mai 1918. Der Magistrat.

Brennstoffverteilung an Inhaber von Dienheizung.

1. Die Märzmarke verliert am 18. Mai d. J. ihre Gültigkeit. Bis dahin können noch beliebig Haushaltungen von den Kohlenhändlern, bei welchen sie als Kunden eingetragen sind, soweit diese die Belieferung aus eigenen Beständen nicht übernehmen können, einen Vorkauf zum Bezug von 1 Ztr. gemischte Kohlen zu 3,25 M. und 2 Ztr. Gasfoks nach Wahl und zwar:
Ruffoks zu 3,20 M.,
Perifoks zu 2,00 M.,
Kofogrus zu 1,40 M.
anfordern, die Brennstoffe bezahlen und dieselben beim Gaswert an der Mainzer Straße abholen.
2. Die Marke 9 der Brennstoffkarte wird für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben A—H in Kraft gesetzt:
a) ab 13. Mai d. J. bei den Kohlenhändlern: Wenzel, Hengstenberg & Biemer, Weimann- und Bürger-Konsum, Blumenhal, Bensch, Föhler, Friedrich, Gauer, Goebel, Gombert, Krenn, Kohlbauer, Schwibinger, Stord, Walter, Weber, Weinand, Wegandt, Janber;
b) ab 21. Mai d. J. bei allen übrigen Kohlenhändlern.
Auf die Brennstoffkarte 9 werden vorausgesetzt: 2 Ztr. gemischte Kohlen. Darunter darf nach Wahl 1 Ztr. Braunkohlenbriketts oder 1 Ztr. Koks sein, soweit dies nach dem Vorrat der Händler möglich ist.
Wiesbaden, den 10. Mai 1918. Der Magistrat.

Brennholzverteilung.

Der Verkauf von Brennholz zu den ermäßigten Preisen
1 Ztr. ab Lagerplatz 4,50 M.,
1 Ztr. aus Haus 5 M.,
1 Ztr. aus Haus 5,25 M.
endigt mit dem 31. Mai d. J. Verkaufsstelle: Dopheimer Straße 9, Zimmer 1.
Wiesbaden, den 10. Mai 1918. Der Magistrat.

Invalidenversicherungsbeiträge.

Cassel, den 25. April 1918.
Nachdem seitens des königlichen Oberversicherungsamts zu Wiesbaden der Ortslohn für den dortigen Kreis vom 1. Juli 18. Jh. anderweit festgesetzt ist, ändert sich gemäß § 1246² der Reichsversicherungsordnung auch die Höhe der zu entrichtenden Invalidenversicherungsbeiträge. Es sind vom genannten Zeitpunkt ab folgende Beitragssätze zu verwenden:
1. Für männliche Versicherte von 16 bis 21 Jahren (Ortslohn 4,00 M.) Wochenbeiträge der Lohnklasse V zu 50 Pfg.,
2. Für weibliche Versicherte von 16 bis 21 Jahren (Ortslohn 2,50 M.) Wochenbeiträge der Lohnklasse III zu 34 Pfg.,
3. Für männliche Versicherte über 21 Jahre (Ortslohn 4,50 M.) Wochenbeiträge der Lohnklasse V zu 50 Pfg.,
4. Für weibliche Versicherte über 21 Jahre (Ortslohn 3,30 M.) Wochenbeiträge der Lohnklasse IV zu 42 Pfg.,
5. Für Lehrlinge (Ortslohn 2,20 M.) Wochenbeiträge der Lohnklasse III zu 34 Pfg.,
6. Für Lehrlinginnen (Ortslohn 1,80 M.) Wochenbeiträge der Lohnklasse II zu 26 Pfg.
Die vorstehenden Sätze gelten für alle Nicht-Mitglieder einer Krankenkasse, sowie für solche Krankenkassenzugehörige, die zu den „unständig Beschäftigten“, zu den Hausgewerbetreibenden der Tabakfabrikation und der Textilindustrie oder zu den sonstwie hausgewerblich Beschäftigten gehören.
Der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Hessen-Nassau.
J. S.: Dr. Schroeder.
Wird veröffentlicht.
Wiesbaden, den 10. Mai 1918. 90
Der Magistrat, Versicherungsamt.

Bekanntmachung

betreffend neuen Gebührentarif für Fuhrwerke beim städtischen Ladeamt.
Der auf Grund der Verfügung des stellv. Generalkommandos XVIII. Armee-Korps vom 11. 9. 17 betreffend Bereimung von Transportleistungen am 29. Oktober 1917 herausgegebenen Gebührentarif erhält folgende Abänderung:
Als Vergütung für die auf Anforderung durch das Ladeamt gestellten Gespanne, Pferde, Wagen und Fuhrer werden folgende Sätze gezahlt:

I. Bei Tagesleistungen (10 stündige Arbeitszeit).
Klasse I für einen schweren Zweispänner 50 M.
Klasse II für einen leichten Zweispänner 35 „
Klasse III für einen schweren Einpänner 30 „
Klasse IV für einen leichten Einpänner 20 „
Überkunden:
Bei Klasse I 6,50 M.
Bei Klasse II 4,50 „
Bei Klasse III 3,75 „
Bei Klasse IV 3,50 „
Unter Klasse I fallen Fuhrwerke mit einer Tragfähigkeit von mindestens 60 Ztr.
Unter Klasse II fallen Fuhrwerke mit einer Tragfähigkeit von mindestens 40 „
Unter Klasse III fallen Fuhrwerke mit einer Tragfähigkeit von mindestens 30 „
Unter Klasse IV fallen Fuhrwerke mit einer Tragfähigkeit von mindestens 20 „
In bergigem Gelände (Zone 2 Abs. III) dürfen auf den schweren Zweispänner nicht mehr als 45 Ztr., auf den schweren Einpänner nicht mehr als 25 Ztr. geladen werden.
Beträgt die Arbeitsleistung durch Verschulden des Fuhrunternehmers für ein Tagelohngepänn weniger als 10 Stunden, so werden die fehlenden Stunden mit 1/10 des Tageslohes in Abzug gebracht.
II. Bei Stundenleistungen:
Klasse I für die Stunde 7,50 M.
Klasse II für die Stunde 5,25 „
Klasse III für die Stunde 4,50 „
Klasse IV für die Stunde 3,50 „
Jede angefangene Stunde, jedoch mindestens 20 Minuten, wird als volle Stunde gerechnet.
Alle Sätze zu I und II verstehen sich mit oder ohne Geschirr, bzw. Wagen und mit Fuhrer. Im Tagelohn und nach Stunden können im allgemeinen nur Materialien gefahren werden, die nicht unter Abs. III angeführt sind.
III. Leistungen nach Jentnern (Afford):
Gültig nur für städt. Verwaltungen und Kartoffellieferungsgesellschaft.
Für Kartoffeln nach Zone 1 40 Pfg., nach Zone 2 45 Pfg.
Für Koks (ab Gaswert) nach Zone 1 45 Pfg., nach Zone 2 70 Pfg.
Für Koks (ab Westbahnhof) nach Zone 1 35 Pfg., nach Zone 2 50 Pfg.
Für Kohlen nach Zone 1 30 Pfg., nach Zone 2 45 Pfg.
pro Ztr. ohne Sack.
Unter Zone 1 fallen alle Straßen bis zur Grenze der Zone 2.
Unter Zone 2 fallen alle Straßen östlich der Linie Mainzer-, Frankfurt-, Paulinenstr., Kurhaus, Taunusstraße, Nerothal. Ausgenommen sind Fahrten nach dem Neroberg. Diese fallen unter besondere Vereinbarung (Abs. V).
Unter Zone 2 fällt ferner das Gebiet, das zwischen Nerothal, Sülze, Eilfstr., Nerostr., Saalgaße, Coulstr., Michelsberg, Emser- und Walfmühlstr. liegt.
Zur Einsicht ist ein Plan auf dem Ladeamt, Ausgleichsstelle, Friedrichstr. 9 I, Zimmer 7, ausgehängt.
IV. Anforderung und Verteilung.
Alle Fuhrwerke für die Stadt müssen anspruchlos durch das städtische Ladeamt angefordert werden. Die Anweisung hat durch die Ausgleichsstelle zu erfolgen. Verträge zwischen städtischen Verwaltungen und Fuhrunternehmern dürfen nur durch das städt. Ladeamt abgeschlossen werden. Früher abgeschlossene, 3 Jt. gültige Verträge sind dem Ladeamt umgehend zur Bestätigung bzw. Abänderung vorzulegen. Etwasige Beschwerden sind an den Vorstand des Ladeamts zu richten.
V. Freie Vereinbarung.
Es ist dem Ladeamt freigestellt, in besonderen Fällen andere Vereinbarungen über Vergütung für Fuhrwerk zu treffen.
VI. Vermittlung an Private.
Das Ladeamt übernimmt auch die Vermittlung von Fuhrwerk an Private nach Abs. I, II und V. Jedoch erfolgt die Berechnung zwischen Auftraggeber und Fuhrunternehmer direkt. Die Zufuhr von Kohlen und Koks an Private erfolgt durch die beim Ladeamt angeforderten und zugewiesenen Gespanne nach folgenden Sätzen:
1. Kofe fahren, abgeladen vor dem Hause: nach Zone 1 pro Ztr. 50 Pfg., nach Zone 2 70 Pfg.;
2. frei Keller pro Ztr. 75 Pfg., Sackleibgebühr pro Ztr. 25 Pfg.
VII. Die vorstehenden Bestimmungen treten sofort in Kraft.
Wiesbaden, den 9. Mai 1918. 86
Der Magistrat.

Gewerbegericht.

Auf Grund des Gesetzes über die Ergänzung der Weisheit der Gewerbegerichte, der Kaufmannsgerichte und der Innungsgerichtsgerichte während des Krieges vom 7. November 1917 sind an Stelle der ausgeschiedenen Gewerbegerichtsbeisitzer vom Magistrat neu gewählt worden:
a) Arbeiter:
1. Schwarze, Hermann, Hotelbesitzer, Sonnenberger Str. 38,

2. Baum, Wilhelm, Hotelbesitzer, Rheinstr. 9,
3. Herrmann, August, Schneidemeister, Saalgaße 5,
4. Schröder, Franz, Kutscher, Kirchgasse 29.
b) Arbeiter:
1. Pfeiffer, Wilhelm, Oberkellner, Adelheidstr. 45,
2. Heße, Otto, Ständehelfer, Gneisenaustr. 24,
3. Ochs, Christian, Fuhrmann, Wölflstr. 5,
4. Oras, Karl, Buchdruckerlehrling, Sedanplatz 7,
5. Dreßler, Karl, städtischer Arbeiter, Sedanstr. 5,
6. Graumel, Paul, Badergehilfe, Emser Str. 44,
7. Kint, Philipp, Schneidergehilfe, Vertramstr. 15,
8. Grünwald, Konrad, Transportarbeiter, Dopheimer Str. 172,
9. Seibel, Julius, städtischer Arbeiter, Mainzer Str. 160,
10. Schäfer, Philipp, Holzarbeiter, Gölfer Platz 4,
11. Gäbler, Fritz, Badergehilfe, Blücherstr. 7,
12. Schneider, Christian, Transportarbeiter, Adlerstr. 66,
13. Kessel, Karl, Schuhmachergehilfe, Walfmühlstr. 5.
Gemäß den Ausschreibungsbestimmungen vom 30. Dezember 1917 zu dem obengenannten Geheh wird die Neuwahl zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Wiesbaden, den 9. Mai 1918. 82
Der Magistrat.

Handwerkskammer Wiesbaden.
Betr.: Rohstoffversorgung des Handwerks.
Vor einiger Zeit ging durch die Presse die Nachricht, daß zwischen dem Handwerks- und Gewerbelammergebiet und dem Bunde der Bezugsvereinigungen deutscher Gewerbezweige eine Vereinbarung, betreffend Bildung eines Rohstofflagers des deutschen Handwerks getroffen worden sei. Diesem Rohstofflag sollte die gesamte Rohstoffversorgung des Handwerks nach den Grundätzen der Bezugsvereinigungen übertragen werden.
Wir stellen fest, daß eine endgültige Regelung im Sinne der vorerwähnten Bezugsvereinigungen nicht erfolgt ist. Es sind Verhandlungen zwischen dem Handwerks- und Gewerbelammergebiet und dem Bunde der Bezugsvereinigungen angeknüpft, aber noch nicht abgeschlossen. Die Absicht, eine einheitlich geschlossene Organisation des Handwerks für die Rohstoffversorgung zu schaffen, machen Verhandlungen mit den sämtlichen täglichen Berufsverbänden des Handwerks erforderlich.
Wiesbaden, den 30. April 1918.
Die Handwerkskammer:
Der Vorsitzende: Carlens. Der Syndikus: Schroeder.

Bekanntmachung.
Die durch das Kanalbauamt im Haushaltsjahr 1918 auszuführenden Hausanschlussarbeiten und sonstige Arbeiten im Stadtgebiet für Rechnung Dritter werden mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung nach den jeweiligen Selbstkosten, zuzüglich eines Zuschlages von 10 vom Hundert zu den Arbeitslöhnen und 15 vom Hundert zu den Materialkosten abgerechnet. Dies wird gemäß § 4 des Kanalgesetzes vom 11. April 1891 zur Kenntnis gebracht.
Wiesbaden, den 1. Mai 1918. 72
Der Magistrat.
Verstorben.
Am 7. Mai. Schreiber Emil Reugebauer, 75 J. Chemiker Dr. phil. Friedrich Kunkel, 59 J.
Am 8. Mai. Kurt Esper, 12 J. Paula Strube, geb. Jähne, 59 J.
Am 9. Mai. Margarete Derber, 14 J. Beronika Derber, geb. Auer, 45 J. Schüler Karl Gerhard, 12 J.
Agl. Standesamt.

Wiesbadener Nachrichten.

Brennstoffverteilung an Inhaber von Dienheizung. Diejenigen Haushaltungen, deren Märzmarken noch nicht eingelöst sind, haben nur noch die Möglichkeit, bis zum 18. Mai d. J. ihre Ansprüche bei den Kohlenhändlern geltend zu machen. Soweit der Händler Vorräte hat, kann er keine Kunden mit 3 Ztr. gemischten Kohlen direkt beliefern. Hat er keine Vorräte, ist er gehalten, seinen Kunden einen Vorkauf zu geben auf 1 Ztr. gemischte Kohlen und 2 Ztr. Gasfoks nach Wahl, gegen dessen Vorlage die Kunden die Brennstoffkarte beim Gaswert an der Mainzer Straße abholen müssen. Nach dem 18. Mai darf kein Kohlenhändler die Märzmarke erfüllen. Mit dem 1. Mai beginnt gemäß der von dem Reichskommissar für die Kohlenverteilung erlassenen Bestimmung ein neues Brennstoffjahr. Auf Grund der bisherigen Brennstoffverteilung ist die Marke 9 zunächst für Haushaltungen A—H vom 13. Mai ab bei einer beschränkten Anzahl Kohlenhändler und vom 21. Mai ab bei allen Kohlenhändlern in Kraft gesetzt.
Höchstpreise für Gemüse. Die Bezirksstelle für Gemüse und Obst hat die Preise für Spargel, Rhabarber und Spinat, soweit es von auswärts nach Wiesbaden eingeführt ist, um 4 Pfennig das Pfund erhöht.
Die Gasautomatenabnehmer sind vor Monatsfrist öffentlich gewarnt worden zur Vorauszahlung des Gases andere als Reichsmünzen zu verwenden — mit Ausnahme von Wiesbadener Kriegsgeld. Diejenigen, die sich an diese Vorschrift nicht gehalten haben, werden dieses nun büßen müssen, da die Geldgeber jetzt angewiesen worden sind, vom 20. ds. Mts. ab alle in den Automaten befindliche Faltscheine einzuziehen und dafür Ersatz in Reichsmünzen zu verlangen.
Verurteilung wegen Kriegsvergehen. Gemäß einer Mitteilung der städt. Preisprüfstelle sind durch Strafbefehl des hiesigen Amtsgerichts gegen nachgenannte Personen Strafen verhängt worden: Händlerin Babette Licht, Frankenthal, wegen Überschreitung der Großhandelshöchstpreise für Apfel 60 M. oder 6 Tage Gefängnis; Obsthändler Eugenio Rora, Kirchgasse, wegen Höchstpreisüberschreitung 10 M. oder 2 Tage Gefängnis; Frau Margarethe Rosell geb. Rittgen Dopheim, Rheinstr. 40, wegen Höchstpreisüberschreitung für Handläse 20 M. oder 4 Tage Gefängnis; Händlerin Frau Ernst Hiel, Wölflstr. 48, wegen Höchstpreisüberschreitung für Apfel 20 M. oder 4 Tage Gefängnis; Brauereibesitzer Michel König, Eilwille, Bäder Jakob Schloffer und Ehefrau Anna Schloffer geb. Beder, hier, Ludwigstr. 7, wegen Vergehens gegen die Kriegsgesetze, je 750 M. oder 75 Tage Gefängnis; Frau Marie Metzger geb. Weber, hier, Dorfstraße 8 wegen Vergehens gegen die Kriegsgesetze 150 M. oder 15 Tage Gefängnis. Außerdem fallen den Verurteilten die Kosten des Verfahrens zur Last.
Verantwortlicher Schriftleiter: M. Müller, Wiesbaden.